

Anzeigebblatt.

Gerihtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Paul Doeffert in Böbau wird eine Gläubigerversammlung auf den 6. April 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 17, einberufen. Tagesordnung: 1. Abfassung der auf dem zur Konkursmasse gehörigen Grundstücke Böbau Band III, Blatt 89, Abteilung III, Nr. 15 eingetragenen Grundschuld von 3000 M, 2. Aufnahme eines Hypothekendarlehens von 4000 M zu 5%.

Böbau (Wpr.), den 11. März 1908.
(gez.) Königlichcs Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 66 v. 17. März 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftsverlegung.

Meine Kontorräumlichkeiten befinden sich jetzt:

Königstr. 21-23

(Ottoburg).

Hamburg, 20. März 1908.

Gustav Schloßmann's Verlagsbuchh.
(Gustav Fid.)

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:
Otto Warendorff, Sort.-Buchhdlg.,
Gries-Bozen.

Leipzig, 19. März 1908.

K. F. Koehler.

Vom 1. März an übernahm ich die Kommission der Firma **Georg Misch**, Buchhandlung, Buchdruckerei und Schreibwarenhandlung in Mutzschen, Bez. Leipzig.
Leipzig. **Friedr. Schneider.**

Aus dem Verlag **Lehrmittel-Universum Hermann Landsberg**, Berlin, gingen das Verlagsrecht und die ganzen Vorräte von dem

Lehrmittel-Universum

Ein Blatt für Schule und Haus

in unsern Verlag über und sind Bestellungen fortan an uns zu richten. Der neue Jahrgang beginnt im nächsten Monat zu erscheinen.

Frankfurt a. M., 17. März 1908.

Wolstein & Teilhaber
G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

HANS BONDY, VERLAG BERLIN W UHLANDSTR. 43



P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich unter der Firma

HANS BONDY BERLIN W, Umlandstr. 43

einen **Verlag für alle Gebiete der Kunst und Literatur** eröffnet habe.

Ich werde Ihnen über meine demnächst erscheinenden ersten Veröffentlichungen rechtzeitig ausführliche Benachrichtigung zukommen lassen.

Meine Vertretung und Auslieferung in Leipzig übernahm die Firma Carl Cnobloch.

Hochachtungsvoll

Berlin, im März 1908

Hans Bondy

Verkaufsanträge.

Ein seit 30 Jahren in einer Universitätsstadt bestehendes Antiquariat, auch in den Vereinigten Staaten Amerikas wohl bekannt, soll wegen hohen Alters des Besitzers verkauft werden. Großes Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch, Vorräte in Medizin, Philosophie, Naturwissenschaft, Münzkunde, Kupferstichen, Seltenheiten usw. Preis M 18 000. Interessenten, die diese Summe bar oder in Sicherheiten nachweisen können, dürfen sich persönlich das ganze Geschäft, Lager, Bettelkataloge, Geschäftsbücher ansehen. Anfragen mit B. H. 1101 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers einen kleineren technologischen Verlag. Derselbe bietet für Verlagsfirmen ähnlicher Richtung eine schätzenswerte Erweiterung.
Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich biete an:

Gutgehendes

Sortiment mit Nebenbranchen in grösserer Industriestadt Österreichs. Jahresumsatz 40 000 Kronen, Kaufpreis 24 000 Kronen bei 16 000 Kronen Anzahlung.

Gef. Angeb. unter J. C. 22.

Leipzig. **f. Volckmar.**

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers soll die **mathematisch-naturwissenschaftliche Gruppe** eines Verlages verkauft werden. Objekt, verlegbar, ca. 200 000 M, das durch Vorräte reichlich gedeckt ist. Nähere Auskunft auf Anfragen unter # 349 erteilt Herr K. F. Koehler, Leipzig.

Ein altes blühendes

Sortimentsgeschäft

in einer der größten Städte des Ostens soll infolge Todes des Besitzers verkauft werden. Das Geschäft hat einen Jahresumsatz von über 100 000 Mark, hat ausgezeichnete Verbindungen und bietet einem tüchtigen, vermögenden Buchhändler eine vorzügliche Gelegenheit zur Selbständigkeit.

Gef. Anfragen werden mit näherer Darlegung der Verhältnisse unter M. B. durch F. Volckmar in Leipzig erbeten.

Jugend-Zeitschrift

mit grossem Abonnentenstamm und noch sehr ausdehnungsfähig ist zu günstigen Bedingungen, da nicht in die Richtung des Verlages passend, zu verkaufen.

Angebote unter Nr. 1181 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Besteingegeführter Verlag erstter Richtung, der Artikel mit außergewöhnlich hohen Auflagezahlen hat, ist in süddeutscher bedeutender Zentrale zu verkaufen. Angenehme Arbeitsverhältn. Gewinn ca. 7000 M. Erforderliches Kapital, über welches Nachweis zu führen ist: 40 000 M. Der Besitzer des Verlags bliebe noch eine gewisse Zeit nach Wunsch tätig. Angebote unter Nr. 1182 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

überallhin leicht verlegbarer, gangbarer Verlag, vornehme Belletristik u. a., zur Etablierung besonders geeignet, ist billig für 9000 M zu verkaufen.

Angebote unter 1176 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ca. 30 Verlagswerke, schön ausgestattete Romane und Dichtungen bekannter Autoren, sind, da nicht in die Verlagsrichtung passend, sehr preiswert zu verkaufen.

Anfragen befördert die Firma **Ed. Schmidt**, Leipzig, Querstr. 31.